



Hinweis

Sie finden weitere lokale Informationen im fünften Zeitungsteil, hinter der Berichterstattung von der Fußball-EM.

Ehrung für vier Schulen

Remmel zeichnet aus

Löhne (LZ). Vier Löhner Schulen sind vom Land NRW als Schule der Zukunft ausgezeichnet worden. Umweltminister Johannes Remmel nahm die Ehrung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule, der Hauptschule Löhne-West, der Grundschule Mennighüffen-West und des Städtischen Gymnasiums gestern in Bielefeld vor. Eine Nachricht lasse ihn derzeit nicht los, begann der Minister seine Grußworte. 14 000 junge Mädchen stünden derzeit Schlange beim Casting für »Germanys Next Top-Model?« »Warum lassen sich diese Jugendlichen so vorführen, wenn es doch viel stolzer macht, richtig Sinn stiftet und ansport, Erfinder zu sein.« Die Löhner Jugendlichen konnten dem Minister persönlich ihre Projekte vorstellen. Und die scheinen beeindruckt zu haben: Immerhin gab es 58 Konkurrenten aus der Region. Dass Löhne mit solch einer Trefferquote aus dem Wettbewerb geht, hat mit der guten Vernetzung untereinander zu tun: Seit mehr als 20 Jahren treffen sich die Löhner Schulen mit der städtischen Umweltberaterin im sogenannten Kontaktlehrertreffen Umweltschutz, planen Projekte und qualifizieren sich gegenseitig.

CDU trauert um Kuhfus

Ehemaliges Ratsmitglied

Löhne (LZ). Am Sonntag ist der frühere Löhner CDU-Kommunalpolitiker Jürgen Kuhfus im Alter von 84 Jahren verstorben. Fast 40 Jahre war Jürgen Kuhfus Mitglied der CDU, der er 1974 beitrug. Kuhfus nahm zahlreiche kommunalpolitische Funktionen wahr. Von 1978 bis 1979 und 1982 bis 1989 gehörte Kuhfus dem Rat der Stadt Löhne an. Anschließend arbeitete er bis 1994 als Abgeordneter im Kreistag. In all diesen Jahren war er Mitglied in Ausschüssen und in weiteren Gremien. Innerhalb der Senioren-Union nahm er die Funktionen des stellvertretenden Kreisvorsitzenden und des stellvertretenden Stadtverbandvorsitzenden wahr. Von 1976 bis 1978 leitete Jürgen Kuhfus als Vorsitzender die CDU-Ortsunion Gohfeld/Löhne-Bahnhof. Dem Vorstand des CDU-Stadtverbandes Löhne gehörte er ebenfalls mehrere Jahre an. »Die CDU Löhne trauert um ein kommunalpolitisches Urgestein. Jürgen Kuhfus war ein regelmäßiger und gern gesehener Gast auf unseren Veranstaltungen – bis es ihm gesundheitlich nicht mehr möglich war«, sagt CDU-Stadtverbandsvorsitzender Florian Dowe.

Einbruch in Einfamilienhaus

Löhne (LZ). Unbekannte sind am Mittwoch in ein Einfamilienhaus an der Straße Im Krüge eingebrochen. Die Täter drangen nach Angaben der Polizei durch die rückwärtige Terrassentür in das Gebäude ein. Hier durchsuchten sie alle Räume und Schränke. Was die Täter erbeutet haben, stand bei der Tatortaufnahme nicht fest. Hinweise an ☎ 0 57 32 / 1 08 90.

Finanzspritze für Züchter

Stadt bezuschusst Gemeinschaftsgebäude

■ Von Vera Nordhoff

Löhne (LZ). Freuen dürfen sich die Mitglieder des Taubenzuchtvereins Reisevereinigung Wiehengebirge, des Rassekaninchenzuchtvereins W 304 Löhne und Umgebung und des Rasseflügelzuchtvereins Mennighüffen: Den Bau eines Gemeinschaftsgebäudes am Sportplatz »Drosselhai« will die Stadt mit mehr als 38 000 Euro unterstützen.

So haben die Fraktionsvertreter in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwochabend mehrheitlich entschieden – allerdings nicht, ohne das Für und Wider der Unterstützung für eine Baumaßnahme zu diskutieren, die nach Angaben des durch die Vereine eingeholten Kostenvorschlags 53 116 Euro kosten soll.

Die drei Vereine selbst können sich laut eigener Aussage mit jeweils 5000 Euro, insgesamt also mit 15 000 Euro, an dem geplanten Bau beteiligen. Jeweils 3000 Euro der Vereinsanteile entfallen dabei auf Eigenleistungen, die restlichen 2000 Euro auf Geldzuwendungen. Die Kosten für die regelmäßigen Ausstellungen, die derzeit in einem angemieteten Zelt stattfinden, könnten die Vereine selbst nicht länger übernehmen. Durch die hohen Leihgebühren schlägt jede Zuchtausstellung mit 1500 Euro zu Buche.

Der geplante Anbau soll als Verbindung zwischen den bereits bestehenden Gebäuden – dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus und der so genannten Taubenhalle – entstehen und von den drei Vereinen gleichermaßen als Versammlungs-, Schulungs- und Jugendraum, einschließlich einer Toilettenanlage, genutzt werden. Für die Ausstellungen soll die Taubenhalle zur Verfügung stehen.

»Grundsätzlich sprechen wir uns für die finanzielle Unterstüt-

zung der drei Vereine aus. Die Frage ist jedoch, ob der Zuschuss in Zeiten, wo die Stadt sparen muss, so hoch sein sollte«, gab der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Tim Ostermann zu bedenken. Nach Ansicht der CDU müssten die drei Vereine insgesamt mehr als die in der Anfrage vorgeschlagenen 15 000 Euro aufbringen. »Das ist weniger als ein Drittel der veranschlagten Gesamtsumme. Die Vereine selbst sollten sich unserer Meinung nach jedoch mit mehr als der Hälfte, sprich 55 Prozent, beteiligen«, betonte er. In diesem Fall lasse sich die Finanzspritze der Stadt auf etwa 24 000 Euro reduzieren. Ostermann schlug ferner vor, mit den Vereinen ins Gespräch zu gehen, um gemeinsam über eventuelle weitere Geldquellen nachzudenken. »Die Vereine werden künftig Geld einsparen, da sie durch das neue Gebäude keine Zelte mehr brauchen«, fügte er hinzu.

»Es handelt sich um kleine Vereine, die einen solchen Eigenanteil nicht leisten können«, setzte Bürgermeister Heinz-Dieter Held dem entgegen. Das notwendige Geld zur Unterstützung sei durch den bereitgestellten Betrag zur Förderung gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen bereits im Haushaltsplan enthalten. »Wir haben hier die Möglichkeit, drei Vereinen, die sich zusammengetan

haben, zu helfen. Damit unterstützen wir auch bürgerschaftliches Engagement«, sprach sich auch der SPD-Vorsitzende Wolfgang Böhm für den maximalen Zuschuss aus. Zudem wies die

SPD daraufhin, dass die Vereine mit ihrem Anteil nicht in ein eigenes, sondern in ein Gebäude der Stadt investieren: Vereinbarungen, etwa hinsichtlich der Folgekosten, sollen in Form eines Mietvertrags getroffen werden.

Der Antrag der LBA auf eine entsprechende Kompensation an anderer Stelle des Haushaltes wurde abgelehnt, der Zuschuss in Höhe von 38 116 Euro beschlossen.

»Die Vereine sollten sich mit 55 Prozent beteiligen.«

Dr. Tim Ostermann



Schlüterfreunde gehen mit dem Traktor auf Tour

Die Schlüterfreunde OWL haben eine Ausfahrt zur Landmaschinenfabrik Grimme in Damme (Kreis Neukirchen-Vörden) unternommen. Die Firma Grimme ist innovativer Hersteller von Kartoffel-, Zuckerrüben- und Gemüsetechnik. Mit zehn Schlütertraktoren machten sich 30 Mitglieder – darunter auch einige Löhner – auf den Weg. Vertriebsleiter Roland Kratz führte die Gruppe zunächst in das neu erbaute Werk in Rieste. Hier hatten sie die Chance, die Produktion von Selbstfahrer-Zuckerrübenvollertern

aus nächster Nähe mitzerleben. Nach dem Mittagessen machten sich die Besucher auf den Weg zum Stammwerk nach Damme. Dort wurden die Schlütertraktoren in Reih und Glied vor den Werkshallen geparkt und boten einen imposanten Anblick, von dem auch viele Mitarbeiter begeistert waren. In Damme konnte die Gruppe die Montage der letzten Selbstfahrer-Kartoffelvollernte-Maschine in den alten Werkshallen verfolgen. Danach erfolgt die Montage ausschließlich in den neuen Werkshallen in Rieste.



Freuen sich mit ihren Lehrern über das Abitur (von links): Johann Dyck, Gerhard Schröter (Englisch), Artur Unrau, Günther Schlegel (Außenstellen Koordinator), Mirco Mehrhoff, Horst-Dieter Wilkening

(Schulleiter), Bettina Pruschke, Florian Wüllner, Nuket Nuryak, Nils Hilterhaus, Hilal Sert, Marc Balsmeier, Robin Kleinschmidt, Karen Eberling (Soziologie) und Astrid Paulsen (Deutsch). Foto: Pascal Schumann

Wichtiges Etappenziel

Zeugnisse an zehn Absolventen des Abendgymnasiums verteilt

Löhne (psc). Als wichtigen Abschnitt auf dem Weg zur individuellen Existenz bezeichnete Lehrerin Astrid Paulsen den Weg, den zehn Abiturienten des Abendgymnasiums Löhne hinter sich gelassen haben. Für Schulleiter Horst-Dieter Wilkening war es der letzte Jahrgang. Er geht in Pension.

Die Erleichterung und Freude darüber, dass Abendunterricht an fünf Tagen pro Woche nun vorbei ist, war den frisch gebackenen Abiturienten deutlich anzumerken. Gut gelaunt nahmen sie ihre Abiturzeugnisse bei der Abschlussfeier im Forum der Bertolt-Brecht-Gesamtschule entgegen.

Für viele ist das Abitur die lang

ersehnte Voraussetzung für ein Studium oder den beruflichen Aufstieg. Während der Zeugnisvergabe versammelten sich die Abiturienten mit ihren Angehörigen, um die vergangenen drei Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen, sich bei ihren Lehrern zu bedanken, und die folgenden Jahrgänge zu motivieren, den anstrengenden Weg zum Abitur an der Abend-schule bis zum Ende zu gehen.

Da die Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2012 auch den Abschied vom Fach Physik bedeutet, das künftig nicht mehr angeboten wird, ließ es sich Physiklehrer und Außenstellenkoordinator Günther Schlegel nicht nehmen, sein Fach

mit einer Vorstellung zu verabschieden. Ein Oszillator zum Messen von Schwingungen und ein Experiment zum Bestimmen von Flugkurven zeigten, dass Physik nicht trocken sein muss.

Für die Zukunft haben die Abiturienten viele Pläne geschmiedet. Bettina Pruschke möchte Sozialarbeiterin werden. Für die Apothekenhelferin war das Abitur eine Herausforderung. »Morgens Arbeit, mittags Familie und abends Schule.« So beschreibt die 43-Jährige den Tagesablauf in den vergangenen drei Jahren. Dennoch ist sie glücklich, den Schritt gewagt zu haben und blickt optimistisch in die Zukunft.

Rotes Kreuz in Löhne sucht neue Mitstreiter

Schulungen bereiten Ehrenamtliche auf Aufgaben vor

Löhne (LZ). Das Deutsche Rote Kreuz in Löhne sucht Verstärkung. Die ehrenamtlich tätige Gemeinschaft ist auf Grund von steigenden Anforderungen in allen Bereichen des Roten Kreuzes auf weitere ehrenamtliches Engagement zu investieren. Die notwendige Ausbildung und Ausrüstung sind komplett kostenlos, ein Mitgliedsbeitrag fällt nicht an.

Neue Helfer kommen nicht von alleine, sie wollen gewonnen werden. Daher hat das DRK Löhne einige seiner Helfer durch Christian Schuh vom DRK-Landesverband schulen lassen. Unter dem Motto »So ist das Rote Kreuz« lernten die Teilnehmer aus Löhne sowie Gäste vom DRK Enger und DRK Vlotho, wie man erfolgreich einen Infostand betreibt und Gespräche führt.

Das Ergebnis der Schulung werden die Löhner Rotkreuzler bei Blutspendeterminen in diesem

Jahr in die Praxis umsetzen. Das Deutsche Rote Kreuz in Löhne sucht in erster Linie für die Bereiche Blutspende und Sanitätsdienst noch Bürger, die sich vorstellen können, Zeit in ein sinnvolles ehrenamtliches Engagement zu investieren.

»Wir sind offen für jeden«, betont Rotkreuzleiter Alexander Hermelink. »Das DRK Löhne ist keine geschlossene Gesellschaft«, ergänzt Stellvertreter Armin Schäffer. Jeden Montag ab 18.30 Uhr ist unter ☎ 0 57 32 / 62 54 oder persönlich in der Brunnenstraße 140 ein Ansprechpartner des DRK Löhne erreichbar, der gerne Fragen beantwortet.



Engagieren sich im Deutschen Roten Kreuz (von links): Lisa Viermann, Armin Schäffer, Kevin Kelker, Joachim Willms, Michelle Römer, Kathrin Winter, André Lindemann, Katharina Calmer, Alexander Hermelink, Ann-Katrin Hollmann, Jens Böer und Mario Borgstedt.